

The Undead

Teenager Probleme

Von Leonya

Kapitel 11: Die Japaner kommen...

Es sind bereits 2 Wochen vergangen und alles ist ruhig geblieben. Veränderungen gab es nicht viele, Sophie ist mit Nick zusammen in eine Wohnung gezogen, Damon ist mit Sheyla Parker zusammen, dem angeblich hübschesten Mädchen der Schule, Jade hatte keine obszöne Träume mehr und verstand sich blendend mit Lauren.

An einem Freitag ging auf der Schule von Jade alles drunter und drüber. Alles begann mit einer Durchsage und dass schon in der ersten Stunde: >Alle Schüler die am Austausch mit Japan betroffen sind, kommen bitte unverzüglich in die Aula.< Jade hatte mit Damon ausgemacht dass sie die/den Austauschschüler „abholt“, so folgte sie also Sophie, welche auch einen bei sich aufnahm. Sie standen nun unten in der Aula. Celine war auch da und starrte die ganze Zeit zu ihnen. „Ohne ihre Freunde ist sie wohl nicht mehr so Selbstbewusst!“ sagte Sophie zu Jade, welche in der Gegend rumstarrte. Sie entdeckte Damon, ging zu ihm hin und fragte was er hier mache. „Ich hatte keinen Bock auf Unterricht!“ meinte er nur und verabschiedete sich wieder, da er Sheyla gesehen hatte, welche bei Celine stand. „Was ist denn mit deinem Cousin los?“ „Er ist nicht mehr mein Cousin, er hat letztens Celine und seine Sheyla da mit in mein Haus gebracht, seitdem hab ich ihm verboten irgendjemanden mitzubringen!“ „Du bist manchmal richtig eigen, was ist denn dabei wenn er die beiden mit auf sein Zimmer nimmt!“ „Tja, wenn Celine da nur geblieben wäre würde es mir ja nicht so viel ausmachen, die stolperte nämlich aus versehen in das Schlafzimmer meiner Eltern, das ja jetzt mein zweites Zimmer ist. Und als sie mich sah kullerten ihr erst mal die Augen raus. War eigentlich lustig, ich denk mal sie hatte Schiss, hab da nämlich gerade mein Katana(jap. Samuraischwert) gepflegt!“ Der Direktor kam, gefolgt von einer Horde Japanern, in das Schulgebäude. Er wies jeden ein und teilte die jeweiligen Personen auf. Sophie und Jade bekamen zwei männliche Japaner zugeteilt. Shigeru Otori und Takeo Kikuta. „Hi!“ meinten die beiden, sie konnten recht gut Englisch und so hatten die vier keine Probleme damit sich zu verständigen. „Wie alt seid ihr?“ fragte Sophie und Shigeru meinte dass er 18 sei und Takeo sei 17. „Und ihr zwei, wie alt seid ihr?“ fragte Takeo mit einem komischen Unterton in der Stimme, den aber jeder Japaner hat wenn er Englisch sprach. „beide 16!“ meinte Sophie und schaute Jade an. Diese blickte jedoch zu ihrem Cousin und wurde sauer. „Ich glaub ich werde mal mit Lauren reden damit sie ihn rauschmeißt ich kann ihn nicht mehr sehen!“ Takeo legte den Kopf etwas schief, die beiden konnten ja nicht wissen was sie meinte. „Wie meinst du das?“ fragte Shigeru und Jade entschuldigte sich mit einem verlegenen Grinsen. „Tut mir Leid, ich meinte nicht euch. Nur meinen Cousin der mit meiner Patin bei mir

lebt!“ „Daran musst du dich gewöhnen Takeo, sie ist sehr offen mit ihren Gefühlen!“ dafür fing sich Sophie einen beleidigten Blick von Jade ein. Die vier unterhielten sich noch etwas.

Nach der Schule stellten sie den anderen ihre Austauschschüler vor und die Gruppe ging fröhlich nach Hause. Takeo war es überhaupt nicht gewohnt von einem >Butler< abgeholt zu werden, geschweige denn überhaupt abgeholt zu werden. Deshalb fragte er im Auto leise Jade ob das ihr Vater sei. Jade lachte. „Nein, das ist Walther, er ist der treueste Bedienstete in meinem Haus.“ „Bist du so etwas wie eine Königin?“ Wieder lachte sie, aber sie entschuldigte sich auch und erklärte, dass sie so etwas ähnliches wie adelig sei. „Cool!“ antwortete Takeo und grinste. Damon fuhr nicht mehr mit, er blieb immer noch Stunden im Schulhof stehen und traf sich mit seinen neuen Freunden, einer Gruppe HipHopern. „Hey Takeo, was hörst du so für Musik?“ „Ich find Linkin Park ganz gut, aber was ich überhaupt nicht mag ist die Musik von Amerikanern. Rap ist nicht so meine Musik!“ „Gut, da sind wir ja auf einer Wellenlänge! Ich hasse HipHop und Rap! Kennst du Nightwish oder Atrocity?“ er schüttelte den Kopf. „Kann ich dir ja mal vorspielen.“ Sie waren zuhause, beide stiegen aus und Takeo starrte das Anwesen an. „WOW!“ mehr sagte er nicht. „Komm! Es gibt sicher schon essen!“ meinte Jade und zog ihn am Handgelenk nach drinnen. Innen roch es sehr lecker. „Mmmh! Richt nach Reisbällchen!“ meinte Takeo und vollendete seinen Satz mit: „Wie daheim!“ Sie gingen gemeinsam ins Esszimmer. Dort erwartete sie schon Lauren, sie begrüßte Takeo herzlich und bat ihm sich zu setzen. Das Essen stand schon auf dem Tisch, wie Takeo gesagt hatte, es gab Reisbällchen. Lauren fragte Takeo förmlich aus, und als sie sah dass Jade fertig war meinte sie: „Schmeckt es dir nicht? Wo ist eigentlich Damon!“ „Der kann doch bleiben wo der Pfeffer wächst! Doch das Essen war gut. Langsam müsstest du allerdings wissen dass ich nicht so viel esse!“ Als alle fertig waren wurde das Essen weggebracht. „Wo kann ich mein Gebäck abladen?“ fragte Takeo schüchtern und schaute Jade an. „In Jades Zimmer. Da sie ja eh zwei hat, kannst du sicher eins benutzen!“ meinte Lauren und führte ihn nach oben. „Hey Moment mal! Werde ich auch noch gefragt?“ Jade lief hinter den beiden her. Als sie an der Treppe ankam wurde die Haustür aufgesperrt und Damon kam mit seiner Freundin rein. „Es gibt leider nichts mehr zum Essen! Aber ich denke, dass Walther bestimmt noch irgendwo was hat, so wie sonst auch immer!“ meinte Lauren, doch Sheyla meinte dass sie eigentlich keinen Hunger habe. So gingen die beiden in Damons Zimmer und sperrten ab. „Seit wann sperrt er denn ab?“ fragte Lauren Jade und diese antwortete: „Er sperrt nicht mehr lange ab, denn wenn’s so weitergeht nehme ich ihm jeden Schlüssel ab denn es im Haus gibt!“ „Ach komm! Lass ihn halt. Solange er nichts anderes macht. Er will halt alleine sein, außerdem hat er doch seine Freundin dabei!“ meinte Lauren und brachte Takeo ins erste Zimmer von Jade. Da sie zur Zeit immer im alten Ehebett ihrer Eltern schlief brauchte sie es ja eh nicht, deshalb hatte Lauren beschlossen dass Takeo in das Zimmer zieht.